

Renate Kaschmieder

Mezzosopran / Alt

Renate Kaschmieder begann ihre Gesangsausbildung am Nürnberger Meistersinger-Konservatorium und entwickelte sich schon während des Studiums zu einer gefragten Sängerin. Mit dem Konzertexamen und als erste Preisträgerin des Nürnberger Dr.-Drexel-Wettbewerbs 1986 schloss sie ihr Studium ab.

Mit verschiedenen Instrumentalsolisten gestaltet sie äußerst reizvolle Liedrecitals quer durch die Jahrhunderte. Ihre besondere Liebe gilt dabei Uraufführungen zeitgenössischer Werke wie Holmer Beckers Rilkelieder, Volker Felgenhauers „Credo“ u.a.

Ihr Operndebüt gab sie 1989 als *dritte Dame* in der *Zauberflöte* bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen. Es folgten Auftritte als *Orlofsky*, *Maddalena*, *Fenena*, *Mercedes* u.a. in Schwerin, Eutin, Passau, Bad Hersfeld und Würzburg. Sie arbeitete mit den Dirigenten *Hilary Griffiths* (Hamburger Symphoniker), *Peter Falk* (Rundfunkorchester des SWF), *Vladimir Valek* (Rundfunk-Sinfonieorchester Prag), *Roderich Kreile* (Dresdner Kreuzchor) u.a. zusammen.

Als Altistin im Oratorien- und Konzertfach bereist sie immer wieder das europäische Ausland.



Foto: Rainer Elpel

2005 wurde sie zu einer Aufführung der h-moll Messe nach Tokio eingeladen und sang dort 2007 mit der Choral Arts Society die Matthäuspassion von Bach.

Zahlreiche Konzertmitschnitte der Künstlerin wurden auf CD und vom Bayerischen Rundfunk dokumentiert, zuletzt die Neruda-Lieder von Roland Schmidt mit dem Neruda-Quartett, die in der Presse große Beachtung fanden.